

2023

2023

GESCHÄFTSBERICHT



inhalt

Grußwort	04
Leitbild	06
Vereinsstruktur	08
Ehrenamt	09
Mitglieder	10
Mitgliedschaft	11
Haus	12
Gebäudenutzung	14
Gebäude-Übersicht	16
Bau- und Ausstattungsmaßnahmen 2023	18
Ausblick Bau- und Ausstattungsmaßnahmen	30
Netzwerk	32
Programm	34
Programm in Zahlen	38
Connecting Culture	40
Stummfilm-Abend	41
Fabrikat	42
Heilbronner Poetry Slam #100	44
Der gestiefelte Kater	45
Workshops & Quartiersarbeit	46
Produktionsbereich & Raum für Kultur	47
Hall of Fame	48
Soli-Ticket	49
Aktuelles	50

Liebe Freund:innen der Maschinenfabrik,

nach turbulenten und nervenaufreibenden Anfangsjahren freuten wir uns auf das, was das Jahr 2023 für uns bereithalten würde – versprach es doch mit Auslaufen der Coronamaßnahmen zumindest etwas ruhiger zu werden. Und es wurde auch ruhiger, jedoch auf eine ganz andere Art, als wir es uns erhofften:

Anstatt die Planungen für die nächsten Bauabschnitte voranzutreiben, legte die Stadtverwaltung die vorgesehenen Planungsschritte im Jahr 2023 auf Eis und begründete diese Entscheidung in erster Linie mit mangelnder Personalkapazität in der Bauverwaltung.

So begann das Jahr 2023 für uns mit der leider nicht ganz neuen Erkenntnis, dass die städtebaulichen Prioritäten in Heilbronn auf anderen Projekten zu liegen scheinen. Dass weder Beschlüsse des Gemeinderates noch die städtische Kulturkonzeption dabei helfen, in dieser Prioritätsliste höher angesiedelt zu sein, bereitet nicht nur in betriebswirtschaftlicher Hinsicht Kopfschmerzen.

Da sich das Gebäude ohne ein energetisches Wärme- und Kältekonzept insbesondere in den Sommermonaten nur eingeschränkt bespielen lässt, haben wir mit Blick auf 2024 Mittel für die Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen beantragt. Diese sollen den weiteren Betrieb im baulichen Bestand gewährleisten, den es offensichtlich noch länger auszuhalten gilt.

Auch wenn es zunehmend schwer fällt, versuchten wir wie immer das Beste aus dem zu machen, was uns gegeben wird. So konnten wir auch 2023 die Anzahl an Veranstaltungen und die Gästezahlen weiter steigern, ein abwechslungsreiches, sparten- und generationsübergreifendes Programm entwickeln und 527 Künstler:innen eine Bühne bieten.

Unser spendenbasiertes „Soli-Ticket“ erfreut sich weiterhin großen Zuspruchs, sodass wir bisher jeder Anfrage auf vergünstigten oder kostenlosen Eintritt nachkommen konnten. Vielen Dank allen Spender:innen!

Im Namen des Vereins danke ich allen Mitgliedern, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen für ihre Arbeit hinter den Kulissen und ihr Herzblut, allen Fördernden für die Hilfe und das Engagement und nicht zuletzt den Künstler:innen auf unseren Bühnen für deren Hingabe und Kunst! Darum ging es, darum geht es.

Vielen herzlichen Dank, dass wir auf euch zählen können und viel Spaß beim Lesen des aktuellen Geschäftsberichts!

Herzliche Grüße

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to read 'DSH'.

DANIEL SCHÜTT
GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Eine Heimat für die freie Szene

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER MASCHINENFABRIK HEILBRONN

Im ursprünglich in Trägerschaft des Stadt- und Kreisjugendring (SKJR) befindlichen Popbüro Heilbronn-Franken wurde bereits seit 2009 soziokulturell nach dem Prinzip „Kultur von unten“ gearbeitet. Durch die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Künstler:innen und einem großen ehrenamtlichen Team sowie durch etliche Kooperationen und die Etablierung innovativer Formate wurde das Popbüro schnell zu einer zentralen Anlaufstelle und Triebfeder für die freie Szene in der Region Heilbronn. Dabei wurde nicht nur deutlich, dass hierfür in Heilbronn ganz generell zu wenige Räume zur Verfügung standen, sondern auch, dass ein freies Kulturzentrum fehlte, in dem die vielen kreativen Ideen umgesetzt werden können.

Nach über 10 Jahren der Vorarbeit und der Abspaltung des Popbüros vom SKJR Ende 2020 zum eigenständigen Kulturverein ist es uns 2020 gelungen, in der Maschinenfabrik ein Kulturzentrum zu eröffnen, in dem die freie Kulturszene Heilbronn nun endlich eine Heimat gefunden hat. Wir verstehen uns als offenes Haus und als Ort der Kommunikation und Fröhlichkeit, der Vielfalt, der gegenseitigen Wertschätzung, des gemeinsamen Arbeitens, als Experimentierfläche und erweitertes Wohnzimmer „home away from home“ und nicht zuletzt auch als gesellschaftlicher Knotenpunkt im Quartier Bahnhofsvorstadt.

Ganz konkret bedeutet das: Es ist nun die Hardware vorhanden, die der freien Kulturszene ermöglicht, sich zu entfalten. Ein zentraler Ort mit drei Veranstaltungsräumen, jeweils fester Bühne

inklusive Veranstaltungstechnik, Probe- und Projekträumen, einem Tonstudio, Kulturgastronomie als Begegnungsort und unendlich vielen Möglichkeiten, Gegenwartskultur zu erleben und sich selbst einzubringen.

In der Maschinenfabrik finden vielfältigste Projekte und Veranstaltungen aus allen Sparten von Kunst, Kultur und gesellschaftlicher Bedeutung statt. Diese organisiert der Trägerverein frei und ohne Einflussnahme von außen in seinen demokratischen Strukturen. Regelmäßig geschieht dies auch in Kooperation mit Heilbronner Kulturakteur:innen zum Zwecke kultureller Exploration und Vernetzung. Das Soziokulturelle Zentrum in der Maschinenfabrik ist gleichzeitig auch Raumgeber: zum einen für Fremdveranstalter:innen, zum anderen durch den Produktions- und Werkstattbereich, in dem Proberäume, Werkstätten und Coworking-Räume Platz für Kreativität schaffen können. Außerhalb von Veranstaltungen dienen die Veranstaltungsräume als Projekt- und Proberäume.

2023 war das erste Jahr, in dem von Beginn an Programm in allen drei Veranstaltungsräumen der Maschinenfabrik geplant werden konnte – wenn auch durch den noch nicht abgeschlossenen Umbau nur in eingeschränkter Form. Außerdem fielen Anfang des Jahres die letzten Corona-Maßnahmen weg. Somit gab es 2023 erstmals die Möglichkeit, ein komplettes Jahr im Regelbetrieb durchzuführen und längerfristig zu planen, wodurch der Fokus darauf gelegt werden konnte, das bestehende



Programm zu verstetigen, zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

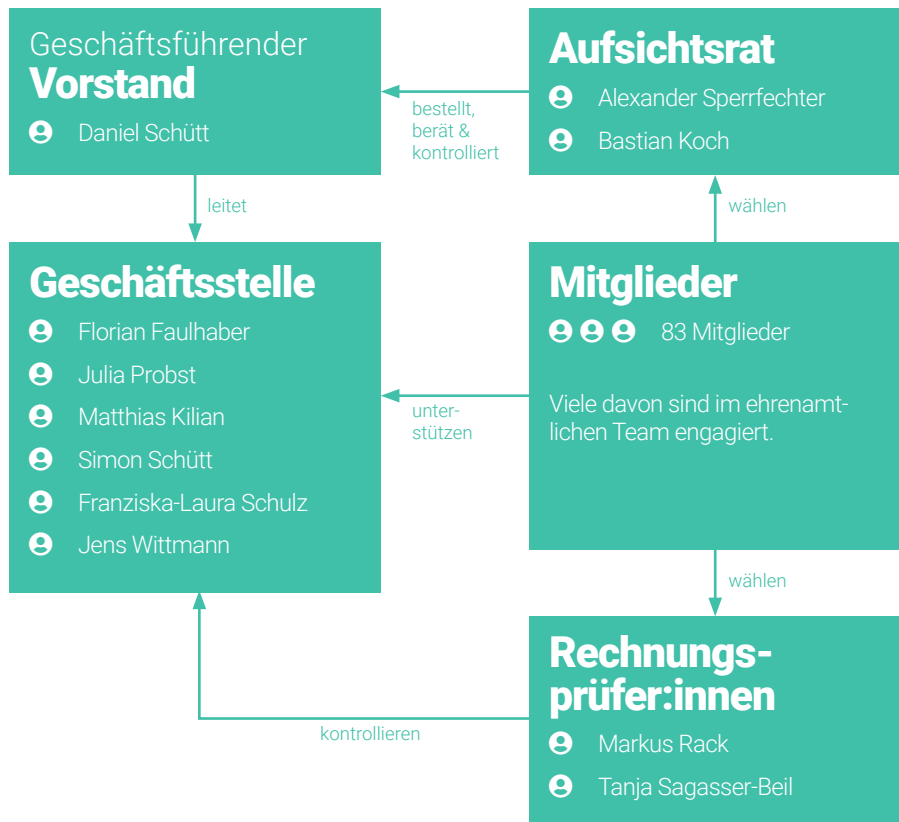
Um vielen Personen einen niederschweligen Zugang zur Maschinenfabrik zu ermöglichen, wurde die „Fabrikat“ vom Kunsthandwerksmarkt zur dreitägigen kostenfreien Kulturveranstaltung für die ganze Familie mit Markt, Konzerten und Workshops. Für viele Personen aus der Nachbarschaft, die explizit eingeladen wurde, stellte dies eine gute Gelegenheit dar, zu entdecken, was in der Maschinenfabrik entstanden ist. Die Einbindung der Nachbarschaft und

unser rücksichtsvolles Betriebskonzept trug sicherlich dazu bei, dass auch 2023 keine einzige Beschwerde an die Maschinenfabrik gerichtet wurde.

Wer die kulturelle Arbeit ganz formell unterstützen und auch selbst mitbestimmen will, kann Mitglied im gemeinnützigen Trägerverein „Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn e. V.“ werden. Die Mitgliederversammlung ist ein zentrales Organ des Vereins und entscheidet unter anderem über den Haushalt und die Besetzung verschiedener Ämter.

Vereinsstruktur

Träger der Maschinenfabrik ist der gemeinnützige Verein „Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn e. V.". In den Strukturen, die dieser Verein sich gegeben hat, spielen sowohl haupt- als auch ehrenamtlich besetzte Organe eine wichtige Rolle.



HAUPTAMT

EHRENAMT

Ehrenamt in der Maschinenfabrik

DAS RÜCKGRAT DES KULTURZENTRUMS

Ohne ein großes Team, das sich in der eigenen Freizeit ehrenamtlich für die Maschinenfabrik engagiert, wäre der aktuelle Kulturbetrieb nicht umsetzbar. Angefangen bei verschiedensten Renovierungstätigkeiten über Einlass, Gastronomie, Technik und Dokumentation bei Veranstaltungen bis hin zu künstlerischen und organisatorischen Tätigkeiten ist in allen denkbaren Bereichen immer Verlass auf unsere Ehrenamtlichen. Auch an dieser Stelle: Danke an alle, die uns unterstützen, egal ob bei einer einzelnen Schicht oder in 174 Stunden im Jahr!

Anzahl der Personen, die sich 2023 ehrenamtlich in der Maschinenfabrik engagiert haben:

38

Stunden, die 2023 in der Maschinenfabrik ehrenamtlich gearbeitet wurden:

1.338

Rekord an Stunden, die eine einzelne Person 2023 ehrenamtlich in der Maschinenfabrik gearbeitet hat:

174



Mitglieder

MITGLIEDSARTEN & STAND ENDE 2023

83

MITGLIEDER INSGESAMT
ENDE 2023

03

EINTRITTE
2023

06

AUSTRITTE
2023

Es gibt drei verschiedene Arten von Mitgliedern:

Gründungsmitglieder

Mitglieder des SKJR, die durch die Abspaltung automatisch zu Gründungsmitgliedern der Maschinenfabrik wurden.

STIMMRECHT BEI DER MV | FREIWILLIGER BEITRAG | AUTOMATISCH MITGLIED

Ordentliche Mitglieder

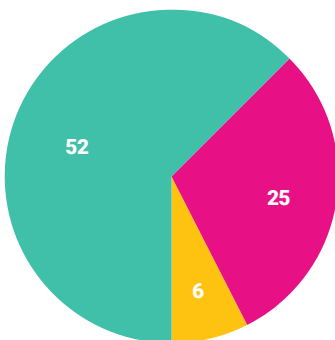
Natürliche und juristische Personen, die den Verein und dessen Ziele unterstützen wollen.

STIMMRECHT BEI DER MV | REGULÄRER / ERMÄSSIGTER BEITRAG | MITGLIEDSANTRAG NÖTIG

Fördermitglieder

Natürliche und juristische Personen, die den Verein und dessen Ziele finanziell unterstützen wollen.

KEIN STIMMRECHT BEI DER MV | ERHÖHTER BEITRAG | MITGLIEDSANTRAG NÖTIG



■ Gründungsmitglieder

■ Ordentliche Mitglieder

■ Fördermitglieder

Mitgliedschaft in der Maschinenfabrik

BEITRAGSORDNUNG & ANTRAGSTELLUNG

Die Mitglieder zahlen Beiträge nach Maßgabe eines Beschlusses der Mitgliederversammlung. Gründungsmitglieder können von der Beitragszahlung befreit werden. Die Mitgliederversammlung verabschiedet eine Beitragsordnung, die Art, Umfang und Fälligkeit der Beitragsleistungen regelt.

Die aktuelle Beitragsordnung sieht folgende Beiträge vor:

REGULÄRER BEITRAG 60€ PRO JAHR	ERMÄSSIGTER BEITRAG 30€ PRO JAHR	FÖRDER- MITGLIEDER 120€ PRO JAHR	GRÜNDUNGS- MITGLIEDER 0-60€ PRO JAHR
	<i>nach Selbsteinschätzung</i>	<i>mindestens</i>	<i>freiwilliger Beitrag</i>

Durch die Trägersstruktur können im Trägerverein der Maschinenfabrik auch natürliche Personen Mitglied werden. Dies ermöglicht es Menschen, die sich teilweise seit vielen Jahren ehrenamtlich engagieren, auch formell Teil des Kulturzentrums zu sein.

Mitglieder des Vereins können alle natürlichen und juristischen Personen werden, die seine Ziele unterstützen – also die Förderung von Kunst und Kultur durch die Beratung und Begleitung regionaler Akteur:innen der Soziokultur sowie die Durchführung von kulturellen Projekten und Veranstaltungen, die zur aktiven Auseinandersetzung mit der Gesellschaft anregen.

Bei minderjährigen Mitgliedern ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertretung Voraussetzung.

Über den Antrag auf Aufnahme in den Verein entscheidet der Aufsichtsrat.

Mitglied werden

Wer Mitglied im Trägerverein „Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn e. V.“ werden möchte, kann ganz unkompliziert online einen Antrag stellen. Das geht über www.maschinenfabrik-hn.de/verein oder den QR-Code rechts.





Die alte Maschinenfabrik

DER WEG VON DER FABRIK ZUM KULTURZENTRUM

Die Maschinenfabrik in der Heilbronner Bahnhofsvorstadt, zentral gelegen am Rande der Innenstadt und in unmittelbarer Nähe zu Bahnhof und Neckar, ist eines der bekannteren Gebäude in der Stadt. Die prunkvollen Produktionsstätten in neogotischer Architektur mit Backsteinfassaden wurden Anfang des 20. Jahrhunderts von der Heilbronner Maschinenbaugesellschaft errichtet, um darin unter anderem Dampfkessel für Lokomotiven herzustellen.

Nachdem die große Zeit der Dampflokomotiven längst zu Ende war und in der Maschinenfabrik nicht mehr produziert wurde, diente das Gebäudeensemble ab Ende der 1980er Jahre als selbstverwaltetes Jugendzentrum. Die Kranhalle

wurde vereinzelt als Mehrzweck- und überwiegend als Sporthalle genutzt, in einem Werkstattgebäude fanden Projekträume, Büros und eine Kinderdisco Platz und ein einstöckiger Neubau mit Foyer und Café verband die beiden mehrstöckigen Gebäudeteile miteinander. Alle weiteren Bauten wurden abgerissen und das Gelände schrumpfte auf die heutige Größe. Viele Heilbronner Jugendliche verbrachten ihre Freizeit im größten Jugendhaus der Stadt, das 30 Jahre als „Olgazentrum“ bekannt war. Über diese lange Zeit veränderte sich die inhaltliche Ausrichtung mehrmals, was nicht zuletzt in der veränderten Organisationsstruktur des Jugendhauses begründet war. Zuletzt wurde das Gebäude als Jugend-

und Familienzentrum von der Stadt Heilbronn betrieben, jedoch nur noch Teile des Gebäudes für die offene Arbeit und Verwaltung genutzt. Andere Gebäudeteile waren dauerhaft vermietet oder aufgrund der Überalterung des Gebäudes nur sehr eingeschränkt nutzbar.

2018 schlug uns die Verwaltungsspitze das Gebäude als Standort für unser künftiges Kulturzentrum und den Umzug seiner Jugend- und Familien Angebote ins nahegelegene Wilhelm-Waiblinger-Haus vor, das zum Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt weiterentwickelt werden sollte. Wir wurden zeitgleich

damit beauftragt, ein Raumnutzungskonzept für die Maschinenfabrik als Kulturzentrum zu erstellen. Dieses Raumnutzungskonzept wurde in der Folge zur Grundlage für eine Machbarkeitsstudie und die weitere Umbauplanung. 2019 bestätigte die neue Kulturkonzeption ein freies Kulturzentrum in der Maschinenfabrik als prioritäre Maßnahme für die kulturelle Stadtentwicklung. Den Startschussbeschluss für ein Freies Kulturzentrum in der Maschinenfabrik fasste der Gemeinderat dann im September 2020. Im November 2020 wurden uns die Schlüssel für das leere Gebäude überreicht und wir schlugen ein neues Kapitel auf.



Gebäudenutzung

KONZEPT & STATUS QUO

Bereits eine erste Ortsbegehung machte klar: Es befinden sich in der Maschinenfabrik sehr gut geeignete Räume in ausreichender Anzahl für ein Soziokulturelles Zentrum, das dem festgestellten Raumangel in Heilbronn begegnen kann. Das Gebäude eignet sich optisch und bezogen auf die Aufteilung nahezu idealtypisch zur Nutzung als Kulturzentrum.

Insbesondere die Kranhalle bietet die Möglichkeit, als große Veranstaltungshalle mit fester Bühne zum Herzstück des Kulturzentrums zu werden, in dem zukünftig auch große Produktionen umsetzbar sind. Im Café wurde eine Kleinkunsthalle aufgebaut, die den Raum zur passenden Location für Lesungen, Comedy, Singer-Songwriter und Kulturgastronomie macht. Die dritte Bühne entstand im Club. Hier werden seit Oktober 2022 insbesondere kleinere Konzertveranstaltungen ohne Bestuhlung durchgeführt.

Das ehemalige Werkstattgebäude bietet zudem Platz für die Produktion. Über dem Club befinden sich vier Proberäume und zwei Projekt- und Produktionsräume. Außerdem sind hier die Büros der Geschäftsstelle. Das Dachgeschoss soll zukünftig an den Stadt- und Kreisjugendring untervermietet werden und die beim Gebäudetausch verlorenen Projekträume im Wilhelm-Waiblinger-Haus für den dritten Sektor kompensieren.

Während die Bahnhofsvorstadt ein spannender Ort für ein Kulturzentrum ist, bleiben die angrenzende Wohnbebauung und die damit verbundenen

Anforderungen an den Lärmschutz eine Herausforderung. Um von der Nachbarschaft nicht als Ärgernis sondern als Bereicherung im Quartier wahrgenommen zu werden, waren und sind sowohl organisatorische als auch bauliche Lärmschutzmaßnahmen nötig.

Das Raumnutzungskonzept der Maschinenfabrik sieht langfristig drei uneingeschränkt beispielbare Veranstaltungssäle mit unterschiedlichen Schwerpunkten vor, die jeweils mit festinstallierter Bühnen- und Veranstaltungstechnik sowie Theken und Backstageräumen ausgestattet sind. Je nach Veranstaltungskonzept können die Räume einzeln, parallel oder zusammen genutzt werden. So entstehen Räume für Kreativität, die recht flexibel für unterschiedlichste Anforderungen genutzt werden können.

Die **Kranhalle** als Herzstück des Kulturzentrums wird mit einer Bühnenfläche von rund 50 qm und rund 450 Sitzplätzen bzw. rund 700 Stehplätzen langfristig auch Platz für größere Veranstaltungen und Produktionen bereithalten. 2021 nutzten wir die Halle noch für z.B. Ausstellungen und Projekte, die keine Bühne erforderten. 2022 wurde eine temporäre Bühne mit improvisiertem Backstage sowie eine Theke aufgebaut. Inhaltlich unterliegen wir in der Halle derzeit noch massiven Nutzungseinschränkungen, die im fehlenden Lärmschutz und im energetischen Zustand der Halle begründet sind. Die kurzfristige Notwendigkeit in der Kranhalle eine beispielbare Bühne zu errichten, ergab sich durch die Verzögerungen beim Um-

bau der anderen beiden Säle.

Im 2022 eröffneten **Club** finden Stehplatzkonzerte für bis zu 220 Personen bei 25 qm Bühnenfläche statt. Mit Ausnahme eines langfristigen Wärme-/Kältekonzepts und raumakustischen Maßnahmen wurde im Club 2022 der Endausbauzustand erreicht.

Das bereits 2021 eröffnete **Café** ist die „Kleinkunsthöhne“ des Hauses und die passenden Location mit einer 16 qm Bühne für Lesungen, Comedy, akustische Konzerte, Vorträge und Kulturgastronomie bei 130 Sitzplätzen bzw. rund 280 Stehplätzen. Mit Einbau einer neuen Belüftungsanlage und Theke im Jahr 2022 befindet sich das Café im Endausbauzustand.

Das **Foyer** verbindet die Halle und das Café miteinander. Es dient dabei überwiegend als Einlass-, Ankunfts-, Catering-, Garderoben- und Aufenthaltsbereich in den Pausen oder erweitert die zur Verfügung stehende Veranstaltungsfläche im EG bei z.B. Märkten oder Ausstellungen.

Ein eingefriedeter **Innenhof** schafft langfristig eine Art Kulturbiergarten, einen Kommunikationsort im Freien mit Aufenthaltsqualität und sorgt in Verbindung mit weiteren Maßnahmen im Innenbereich auch für Lärmschutz gegenüber der angrenzenden Wohnbebauung. Da die Einfriedung des gesamten Innenhofs erst in den nächsten Bauabschnitten erfolgen wird, wurde 2022 eine **temporäre Lärmschutzwand** aus Hochseecontainern, Bauzäunen und Bleimatten errichtet. So entstand ein kleiner lärmgeschützter Bereich, der in den Pausen bei Veranstaltungen genutzt werden kann. Der frei zugängliche Teil des Innenhofs wird wie schon

2021 für lärmunkritische Projekte und Angebote überwiegend aus den Sparten der bildenden Künste genutzt und dient ganzjährig als Graffiti Hall of Fame.

Das ehemalige Werkstattgebäude bietet Platz für die Produktion. Über dem Club befinden sich **vier Proberäume**, die seit 2022 von neun Bands genutzt werden.

Die Brand- und Lärmschutzmaßnahmen in den zukünftigen **Projekt- und Produktionsräumen** wurden im November 2023 abgeschlossen. Der erste der beiden Räume wurde im Anschluss eingerichtet und für erste Projekte genutzt. Der zweite Raum soll 2024 in Betrieb gehen.

Im Werkstattgebäude befinden sich zudem seit 2021 die **Büros der Geschäftsstelle**.

Die **Projekträume im Dachgeschoss** werden seit 2023 für z. B. Versammlungen, Schulungen, Workshops und Seminare an Organisationen aus dem Dritten Sektor vermietet.

Gebäude-Übersicht

Zur Orientierung befindet sich auf der nächsten Doppelseite eine Übersichtsgrafik, in der alle genannten Gebäudeteile eingezeichnet sind.

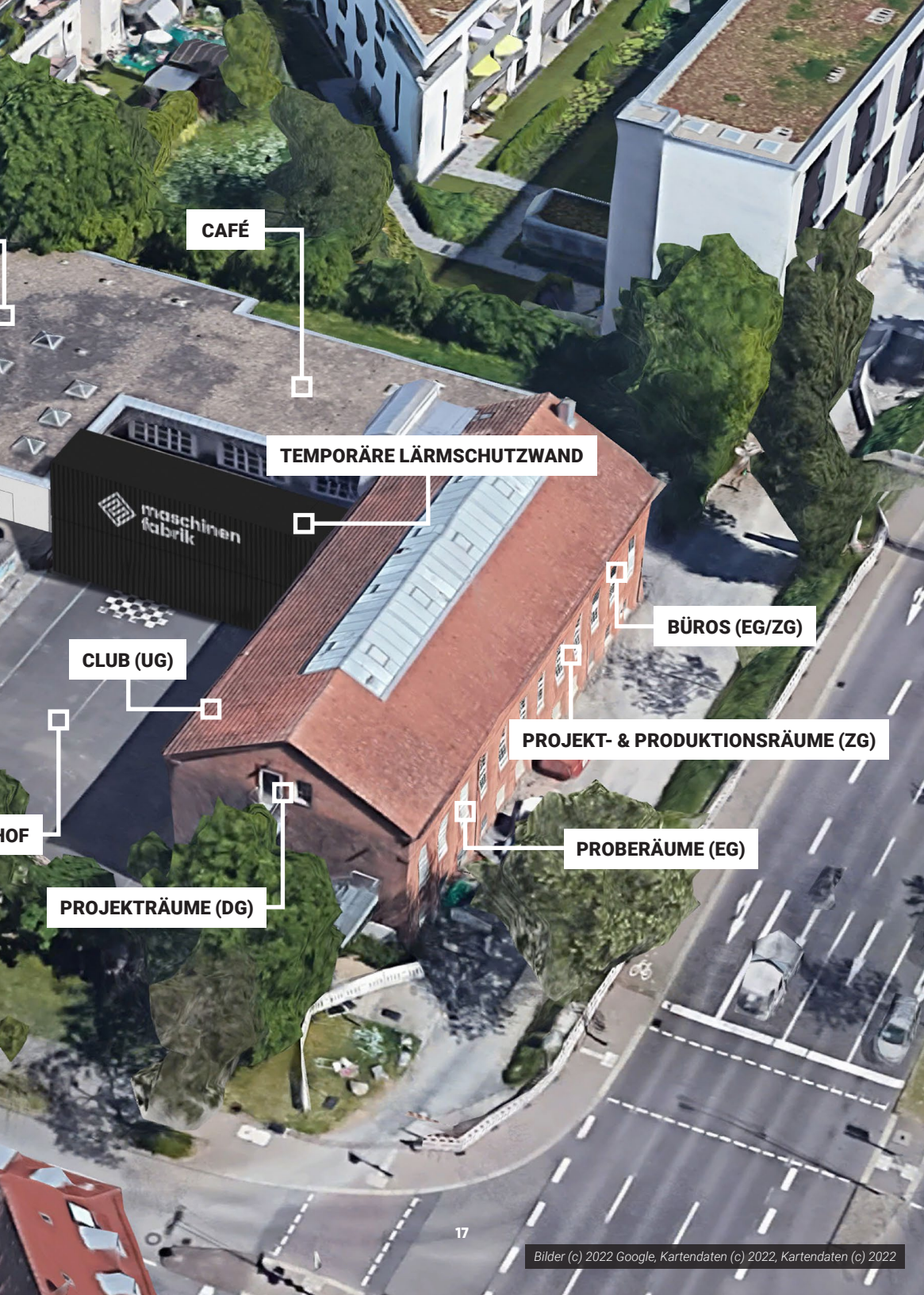




KRAHNHALLE

FOYER

INNENHOF



CAFÉ

TEMPORÄRE LÄRMSCHUTZWAND

CLUB (UG)

BÜROS (EG/ZG)

PROJEKT- & PRODUKTIONSÄRÄUME (ZG)

PROBERÄUME (EG)

PROJEKTRÄUME (DG)

Bau- und Ausstattungsmaßnahmen 2023



JANUAR

Demo der Hallen-PA (d&b und Cadenbach)



Einbau neuer Fenster in den Projekt- und Produktionsräumen



FEBRUAR

Instandsetzung der Emporen in den Probeflächen und den Projekt- und Produktionsräumen

Beginn der Trockenbauarbeiten und Brandschutzmaßnahmen im Erdgeschoss



Instandsetzung der RWA in der Halle



MÄRZ

Einbau Büro-Teeküche im Zwischengeschoss



Finale Malerarbeiten in den Gäste-WCs im Erdgeschoss



MAI

Installation der Getränkekarte im Café



Erweiterung der Freiflächen in der Hall of Fame im Innenhof



SEPTEMBER

Installation der Vorhangschienen in der Halle



OKTOBER

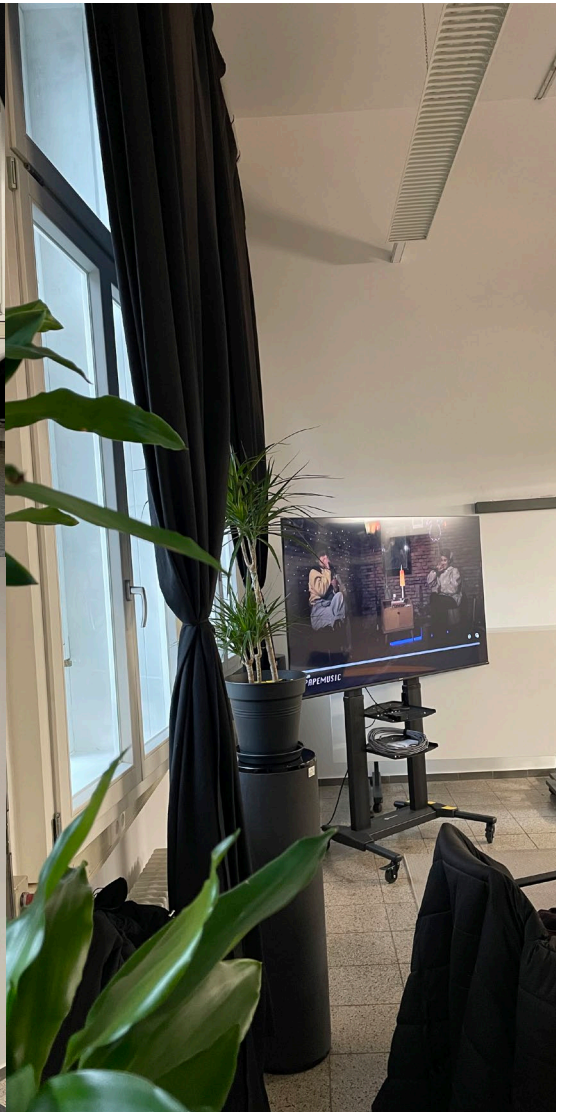
Folierung der Hallenoberlichter

Montage der Vorhänge in der Halle



NOVEMBER

Fertigstellung des ersten Projekt- und Produktionsraums im Erdgeschoss



Einrichtung des ersten Projekt- und Produktionsraums

Ausblick: Bau- und Ausstattungsmaßnahmen 2024 ff

RENOVIERUNG, UMBAU & AUSSTATTUNG DER MASCHINENFABRIK

Gemäß der Beschlüsse des Gemeinderates und der Planungen des zuständigen Amtes hätte der Umbau der Maschinenfabrik bis Ende 2023/Anfang 2024 abgeschlossen werden sollen. Die für dieses Ziel notwendigen Planungs- und Investitionsmittel wurden dann jedoch nur eingeschränkt in den städtischen Haushalten berücksichtigt. Die Stadtverwaltung begründete die daraus resultierenden Verzögerungen in erster Line damit, dass die Personalkapazitäten im Gebäudemanagement erschöpft seien.

Zur Wahrheit gehört aus unserer Sicht aber auch, dass der Mangel an Kapazität ein Resultat der Priorisierung anderer städtebaulicher Planungs- und Investitionsmaßnahmen ist. Bei allem Verständnis für umzusetzende Pflichtleistungen und aktuelle Herausforderungen enttäuscht es doch sehr, dass städtische Konzeptionen und Beschlüsse des Gemeinderates keine Garanten für ein entsprechendes Verwaltungshandeln zu sein scheinen.



Im Ende 2023 vorgelegten Haushaltsentwurfs der Verwaltung für den Folgehaushalt 2024 waren Planungsmittel in Höhe von rund 250.000,00 Euro vorgesehen. Investitionsmittel suchte man in diesem Entwurf vergebens. Mit einiger Irritation nahmen wir zudem den Antrag der CDU-Fraktion zur Kenntnis, die Planungsmittel für 2024 wie schon 2023 komplett zu streichen. Dank der Grünen, SPD und der FWV fand dieser Antrag jedoch keine Mehrheit im Gemeinderat und es gelang auf Antrag dieser Fraktionen zudem, 250.000 Euro Investitionsmittel im Haushalt zu verankern. Diese Mittel sind dafür gedacht, den baulichen Bestand anhand unserer mehrjährigen Erfahrungswerte im Betrieb zu optimieren, nachdem feststeht, dass wir noch einige Jahre länger im baulichen Bestand arbeiten müssen.

Für den Betrieb ist es beispielsweise dringend notwendig, ein CO₂-neutrales Wärme-/Kältekonzept umzusetzen, die TK-Verkabelung im gesamten Gebäude zu ergänzen und die Innenakustik im Club zu verbessern.

Der Verein wird weiterhin versuchen, die notwendigen Ausstattungsmaßnahmen entsprechend des Investitionsplans umzusetzen. Doch auch 2023 wurde deutlich, dass die meisten Investitionen unmittelbar mit dem baulichen Fortschritt verknüpft sind, den die Stadtverwaltung und nicht der Verein zu verantworten hat. Bei all den Verzögerungen gab es jedoch auch einen Lichtblick: Zum Jahreswechsel 23/24 wurde nach 48 Monaten Wartezeit endlich die Beschallungsanlage für die Kranhalle ausgeliefert.



Grafiken: Mattes Ringlewski Wahl Architekten

Popkulturelle Beratung & Vernetzung

Das Popbüro Heilbronn-Franken als Anlauf- und Netzwerkstelle für Popkultur ist seit 2021 in der ehemaligen Maschinenfabrik in der Olgastraße 45 beheimatet. Als Nachfolger der Kulturabteilung des Stadt- und Kreisjugendrings setzt der Verein Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn e. V. dieses wichtige Projekt als Träger fort.

Auch im Jahr 2023 war die zentrale Aufgabe des Popbüros die Funktion als Anlauf- und Vernetzungsstelle für die freie Kultur in Heilbronn. Über die Zeit der Corona-Pandemie sind viele kulturelle Ideen und Konzepte entstanden, die 2023 nun endlich umgesetzt werden sollten.

Durch den abgeschlossenen Umbau von Café und Club konnten in der Maschinenfabrik erstmals die passenden räumlichen Bedingungen geschaffen

werden, um die vielfältigen Impulse aus der lokalen Kulturszene umfassend aufzunehmen und die Initiator:innen bei der Umsetzung ihrer kreativen Projekte tatkräftig zu unterstützen. So fand unter anderem eine eigene HipHop-Reihe statt, die von Heilbronner Studierenden organisiert wurde, oder die erste Solo-Show eines lokalen Comedians, die großen Zuspruch fand. Auch queere Community-Events erhielten hier einen Raum, der durch seine offene und inklusive Atmosphäre besonders geschätzt wurde. Die Maschinenfabrik avancierte zu einem wichtigen Anlaufpunkt für Kulturschaffende, die hier von der ersten Idee bis hin zur finalen Umsetzung ihrer Veranstaltungen auf Unterstützung zählen konnten. Dieses Engagement trug maßgeblich dazu bei, die lokale Kulturszene in Heilbronn weiter zu beleben und zu vernetzen.

Transferstelle Nachtleben

Zur Bündelung der Interessen der Kneipen, der Gastronomie-, Club- und Diskothekenbetriebe im Stadtgebiet im Sinne eines konstruktiven Miteinanders gegenüber der Stadtverwaltung als auch im Sinne eines Mediators zum Ausgleich widerstreitender Interessen mit der jeweils angrenzenden Nachbarschaft wurde Ende 2021 die Transferstelle Nachtleben eingerichtet. Im ehrenamtlichen Team ist auch die Maschinenfabrik vertreten, um die Perspektive einer Kultureinrichtung mit Abendveranstaltungen einzubringen.

Ende 2023 wurde nach zwei Jahren Resümee gezogen und die Transferstelle aufgelöst. Dies geschah nicht,

weil das Thema nicht mehr wichtig wäre, vielmehr da die Vielseitigkeit und Komplexität des Aufgabengebiets einen Aufwand erfordern würden, den ein ehrenamtliches Team nicht leisten kann, das selbst in der aktiven Phase des Nachtlebens vor Ort in den eigenen Betrieben tätig ist. Der Stadtverwaltung wurde daher von Seiten der Transferstelle empfohlen, ein festes Stellenprofil innerhalb der Verwaltung zu schaffen und eine Stellenausschreibung entsprechend dem erwarteten Aufgabenumfang durchzuführen.

Arbeitskreis Kultur

Im Rahmen der Netzwerkarbeit brachte sich die Maschinenfabrik in den vergangenen Jahren in die Entwicklung einer städtischen Kulturkonzeption ein. Daraus resultierte der Wunsch der Szene, einen Arbeitskreis zu gründen. Die Maschinenfabrik übernahm hierbei schon 2019 federführend als Geschäftsstelle die Organisation sowie die Vernetzung der verschiedenen Akteure aus Politik, Kreativwirtschaft und Szene.

Der Arbeitskreis soll als träger- und spartenübergreifende Austausch- und Kooperationsplattform dienen, Grundlagenarbeit betreiben, die Vernetzung fördern, sowie als Sprachrohr gegenüber Politik und Verwaltung agieren und ist gleichzeitig Sparring-Partner der Kulturabteilung und des Kulturausschusses in Heilbronn. Die Zielsetzung umfasst hierbei die Beratung von Kulturschaffenden bei Veranstaltungen in der Krise, sowie über verfügbare (Projekt-)Mittel und Hilfestellung bei der Beantragung

von Fördermitteln, das Vorantreiben der in der Kulturkonzeption formulierten Zielsetzung, (Frei-)Räume für Kunst und Kultur zu schaffen und das kulturelle Leben langfristig zu bereichern und zu stützen, sowie das Schaffen von Möglichkeiten des Austausches und Dialogs aller Akteure mit der gemeinsamen Zielsetzung, das kulturelle Leben zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Das Ende der Corona-Maßnahmen ermöglichte bei den meisten Kulturakteur:innen eine Wiederaufnahme des Regelbetriebs, wodurch weniger Zeit für gemeinsame Arbeitsthemen im AK Kultur blieb. Nachdem der Versuch, lose Netzwerktreffen ohne übergeordnete Themen anzubieten, an mangelndem Interesse scheiterte, wurde 2023 ein weiteres Konzept erprobt. Etwa einmal pro Quartal sollten Querschnittsthemen von externen Referierenden vorgestellt werden. Die Sitzungen wurden auch für Nicht-Mitglieder geöffnet.

LAKS

Die LAKS (Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg e.V.) ist der 1982 gegründete Dachverband der soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg. Als solcher beriet er die Maschinenfabrik auch schon vor deren Gründung umfassend auf dem Weg zum Kulturzentrum und gab wertvolle Ratschläge.

Die Maschinenfabrik stellte direkt nach deren eigener Gründung Antrag auf Mitgliedschaft in der LAKS. Bei der ersten darauf folgenden Mitgliederversammlung am 17. Oktober 2021 in

Göppingen wurde die Maschinenfabrik vorgestellt und mit einstimmigem Beschluss aufgenommen.

Die Maschinenfabrik ist dankbar, Teil dieses starken Netzwerks aus 75 Kulturzentren zu sein und somit auf essentielle Expertise, langjährige Erfahrung, stete Unterstützung und zahlreiche wertvolle Tipps zurückgreifen zu können, die den Start erheblich erleichtern.

programm

Veranstaltungen 2023

13.01.	Heilbronner Poetry Slam #98
19.01.	Lesen für Bier • zu Gast: Paul Weigl
20.01.	Stummfilm-Abend
27.01.	Nektarios Vlachopoulos: „Das Problem sind die Leute“
05.02.	Finsterforst, Morgarten & Entgeist
11.02.	Heilbronner Poetry Slam #99
17.02.	PowerPoint Karaoke
18.02.	Sebastian Lehmann: „Ich hab’s dir doch gleich gesagt, Sebastian“
24.02.	HISS
25.02.	Klangvorhang25: Taxi Kebab
03.03.	Heilbronner Poetry Slam – Champions Special
09.03.	Lesen für Bier • zu Gast: Lara Autsch
10.03.	Klangvorhang26: Ko Shin Moon
11.03.	Stummfilm-Abend
14.03.	Corentin Coko – Chansons aus unserer Partnerstadt Béziers
24.03.	Connecting Culture Vol. 1 – HipHop Live Session
31.03.	The Neighbourhood Creeps – Abschiedsshow
01.04.	Pete Jones • Support: Mistaken Moray & Kevin Moschner
14.04.	Luksan Wunder: „WTFM 100,Null“
22.04.	8. Blacksheep Bandcontest

LEGENDE



MUSIK



COMEDY & KABARETT



POETRY SLAM



THEATER



BILDENDE KUNST



WORKSHOPS, NETZWERK & QUARTIER

- 26.–27.04. University:Future Festival – KI Campus Stage
- 28.04. Heilbronner Poetry Slam #100 – Jubiläums-Special
- 06.05. Tanz Mal – Die inklusive Disco
- 12.05. Heilbronner Poetry Slam #101
- 19.–21.05. Fabrikat – Kunst, Kultur & Handwerk
- 25.05. Lesen für Bier • zu Gast: Jan van Weyde
- 26.05. Kilian Kunze & Micha Mohns: „Abwarten & Tee trinken“
- 03.06. Absence of Light • Welicoruss, Innersphere & Entgeist
- 07.06. KI-Salon Design-Workshop
- 10.06. Heilbronner Poetry Slam #102
- 15.06. Netzwerk gegen Rechts – Vortrag zum Thema „Reichsbürger“
- 17.06. AOP • Support: Astra van Nelle & der Lorbeerstorch
- 23.06. Nacht der Wissenschaft
- 29.06. Von der Kessel- zur Kulturschmiede – Architektur-Vorträge
- 30.06. Queer & Loud – The Slam Spectacle
- 07.07. Der Film • Support: Eight Armed Bandit
- 14.07. Heilbronner Poetry Slam #103
- 20.07. Lesen für Bier • zu Gast: Tim Whelan
- 22.07. Connecting Culture Vol. 2 – HipHop Live Session





- 08.09. Heilbronner Poetry Slam #104
- 14.09. Lesen für Bier • zu Gast: Patrick Salmen
- 15.09. Stummfilm-Abend
- 18.09. Brix Schaumburg • Que(e)r durchs Land Community Event
- 22.09. Welcome to Future • Support: Belladonna & Kleingeld
- 29.09. Ohne Stecker – Maschinenfabrik unplugged
- 07.10. Heilbronner Poetry Slam – Champions der Herzen Special
- 12.10. Kunst und Geschichten aus der Zukunft @Heilbronn
- 13.10. High Tide • Support: Diebeskind
- 20.10. Nico Fellini: „Im Hrbst“
- 26.10. Lesen für Bier • zu Gast: Nicolai Köppel
- 28.10. Drive Darling • Support: Atomic Lobster

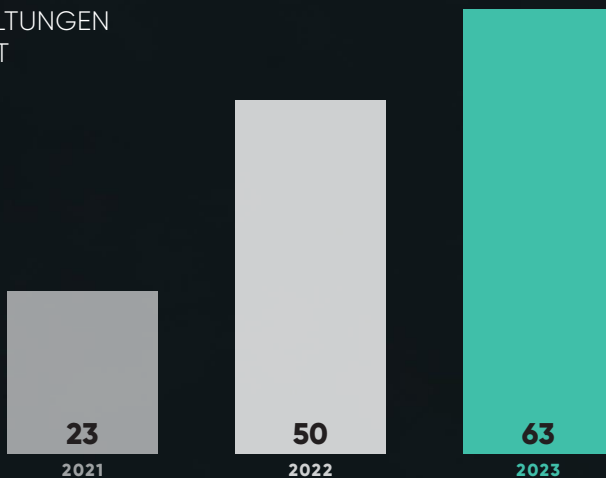


- 03.-04.11. Blast of Eternity Festival
- 10.11. Heilbronner Poetry Slam #105
- 11.11. Dexter • Support: Yele, Jace & DJ Gorealla
- 18.11. Engin • Support: Rahî
- 19.11. Der gestiefelte Kater • Theaterstück für Kinder
- 21.11. Willkommenskultur in Heilbronn-Franken • Welcome Center HN
- 23.11. Lesen für Bier • zu Gast: Nik Salsflausen
- 01.12. Sebastian 23: „Maskenball“
- 05.12. Der Kulturpass für Kulturschaffende • AK Kultur
- 08.12. Heilbronner Poetry Slam #106
- 13.12. Vielfalt & Kultur machen Heilbronn stark! • Vorträge, Austausch, Podium
- 14.12. Lesen für Bier • zu Gast: Luksan Wunder

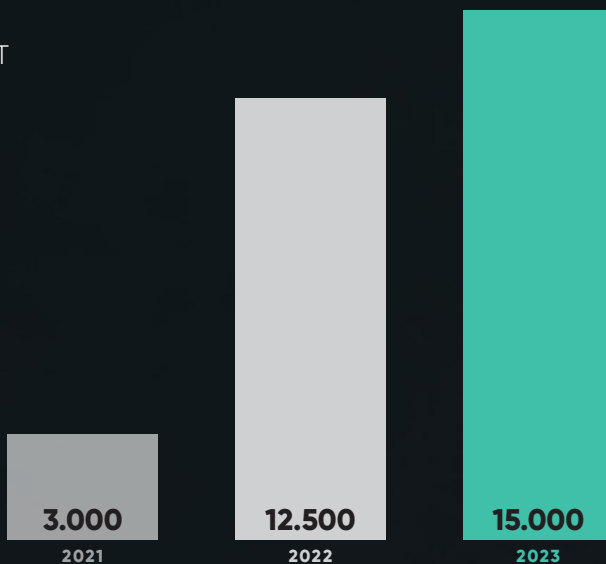
Programm in Zahlen

ENTWICKLUNG DER VERGANGENEN JAHRE

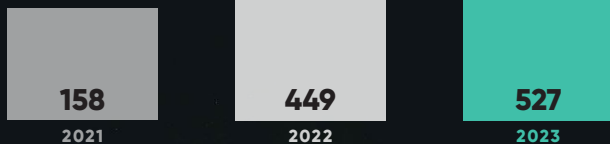
VERANSTALTUNGEN
INSGESAMT



GÄSTE
INSGESAMT



BETEILIGTE
KÜNSTLER:INNEN



Connecting Culture

NEUE REIHE SEIT MÄRZ 2023



Eine Gruppe Heilbronner Studierender setzte ihre Vision einer HipHop-Veranstaltung, die mehr als nur ein Konzert ist, in der Maschinenfabrik um.

HipHop entwickelt sich stetig weiter. Egal ob Rap, Breakdance, DJing, Beatboxing oder Grafitti, in allen Facetten von HipHop findet permanent Innovation statt. Bei Connecting Culture sollte wieder der gemeinsame Nenner gefunden werden – die Leidenschaft für HipHop. Die Maschinenfabrik bietet mit Connecting Culture ein Event für Austausch und Inspiration, für Nostalgie und Zukunftsvisionen im HipHop.

Bei der Erstausgabe sorgten DJ Gore-alla und DJ U:Es an den Decks für die richtigen Vibes. Sherif Beatbox an der Loop Station, Silence und Mez, Forynas,

Swanski und Yele sorgten für ein ausgesprochen vielfältiges Bühnenprogramm.

Die Rapper Timothy Morris und Hümla stellten sich der Herausforderung des Kartonagen-Rap: Gäste überlegten sich Wörter, schrieben diese auf Kartons und die beiden Rapper versuchten, diese Wörter spontan in einen Freestyle-Rap einzubauen.

Für alle Writer und Tagger stand den ganzen Abend eine Wall of Fame bereit, die ausgiebig genutzt wurde.

Aufgrund des großen Zuspruchs und vieler weiterer Ideen der Initiator:innen wurde bereits wenige Monate später ein zweiter Termin umgesetzt und Connecting Culture zur Veranstaltungsreihe ausgebaut.

Stummfilm-Abend

NEUE REIHE SEIT JANUAR 2023

Beim Stummfilm-Abend führt Filmrestaurateurin Stefanie Benz eine spannende Auswahl von Überraschungs-Stummfilmen vor. Diese werden genretypisch live am Klavier begleitet. Stummfilm-Experte Andreas Benz, der in Neckarsulm eine komplette Kino-Orgel restauriert hat, reagiert musikalisch jederzeit spontan auf Film und Publikum. Abgerundet wird der Abend von frischem hausgemachten Popcorn.

Bei dieser Zeitreise zum Beginn des 20. Jahrhunderts gibt es außerdem spannende und lustige Hintergrundinformationen zur Produktion der Filme, technischen Neuerungen und kleinen Filmfehlern.

Durch stetig wechselnde Filme und die musikalische Improvisation ist jeder Stummfilm-Abend ein einzigartiges Erlebnis. Pro Jahr finden in der Maschinenfabrik drei bis vier Stummfilm-Abende statt.



Fabrikat – Kunst, Kultur & Handwerk

19.–21.05.2023



Im Mai veranstaltete die Maschinenfabrik zum zweiten Mal die Fabrikat. Was 2022 noch als reiner Kunsthandwerksmarkt begann, wuchs bereits 2023 aufgrund des großen Zuspruchs zu einem ganzheitlichen Konzept aus Kunst, Kultur und Handwerk heran.

Rund 40 kreative Köpfe boten von Freitag bis Sonntag in unserer Halle und im Foyer eine breite Palette handgemachter und hochwertiger Unikate an. Zur Förderung der regionalen Bandszene beinhaltete das Konzept rund um den Kunsthandwerksmarkt weiterhin ein umfangreiches Livemusikprogramm. Unter dem Motto „Musik von hier“ bespielten am Freitag und Samstag insgesamt 10 Acts/Bands unsere Bühnen im Café und Club. Von Rock und Blues über Singer-/Songwriter-Akustikprogramm und Folk bis hin zu HipHop und Pop war alles geboten.



Bei der GraffitiJam dienten die Wände im Hof der Maschinenfabrik den Graffiti-künstler:innen der Heilbronner Szene am Samstag und Sonntag als Leinwand. Im Rahmen der Fabrikat wurde zudem eine neu entstandene Freifläche im Hof eröffnet.



Am Sonntag standen neben dem Markt unsere Kreativworkshops im Mittelpunkt des Geschehens. Diese Mitmachangebote für die ganze Familie bedienten eine Vielzahl von handwerklichen und künstlerischen Bereichen. Zur Abrundung der im Hof stattfindenden GraffitiJam boten wir beispielsweise einen Graffitiworkshop für Interessierte jeden Alters an. Beim Filzworkshop tobten sich unter Anleitung besonders unsere jüngsten Besucher:innen aus und erstellen eigene Schmuckstücke. Sowohl beim Beatboxing-Workshop als auch beim DJ-Workshop wurde die musikalische Ader unserer Gäste gefördert

und gefordert und beim Fotoworkshop begleitete ein professioneller Fotograf Besucher:innen bei einem Fotostreifzug über den Markt und durch unser Haus. Im Dachgeschoss der Maschinenfabrik boten das Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt und der Stadt- und Kreisjugendring ein buntes Bastelangebot für Kinder an.

Mit unserem Kunsthandwerksmarkt, dem spartenübergreifenden Kunst- und Kulturprogramm sowie den Kreativworkshops erreichten wir an diesem Wochenende rund 3.200 Gäste.



Heilbronner Poetry Slam #100

JUBILÄUMSAUSGABE DES HEILBRONNER POETRY SLAM



Nach dem BWSLAM22 ließ das nächste Poetry-Slam-Highlight in der Maschinenfabrik nicht allzu lange auf sich warten: Am 28.04.2023 feierte der Heilbronner Poetry Slam die 100. Ausgabe in einer randvoll gefüllten Halle mit großem Spektakel und mit Gästen aus der Geschichte des Heilbronner Poetry Slams.

Seit vielen Jahren veranstaltet das Kulturzentrum Maschinenfabrik – früher noch als Popbüro Heilbronn-Franken – den Heilbronner Poetry Slam. Angefangen hat alles im April 2009 mit dem ersten Heilbronner Poetry Slam und 30 Zuschauer:innen im Café Wilhelm. Ende 2009 platzte das Café bei der fünften Ausgabe dann bereits aus allen Nähten. Ebenfalls 2009 gab es den ersten Open Air Poetry Slam im Rahmen des Viel & Draußen Festivals, der bis 2019 jährlich im Juli stattfand.

Ab 2011 fördert der Slam durch Workshops und Schul-Slams Nachwuchstalente. Seit 2015 gibt es zudem Specialausgaben „Unter der Pyramide“ der Kreissparkasse Heilbronn. Die baden-württembergischen Meisterschaften wurden 2016 und 2022 in Heilbronn ausgerichtet und bildeten besondere Höhepunkte.



Der gestiefelte Kater

THEATERSTÜCK FÜR KINDER

Am 19. November 2023 verwandelte sich die Kranhalle des Kulturzentrums Maschinenfabrik Heilbronn in eine Bühne für ein besonderes Theatererlebnis. Die Leingartener Theatergruppe Credo begeisterte das Publikum mit ihrem neuen Kinderstück „Der gestiefelte Kater“, einer humorvollen Interpretation des bekannten Märchens der Brüder Grimm.

Die Veranstaltung war bereits im Vorfeld ausverkauft, und die Kranhalle füllte sich bis auf den letzten Platz. Etwa 400 Zuschauer:innen, vor allem Familien mit Kindern, waren gespannt, wie der schlaue Kater dem Müllerssohn Jakob zu Glück und Reichtum verhelfen würde. Die lebendige Inszenierung brachte Jung und Alt gleichermaßen zum Staunen und Lachen.

Die Geschichte drehte sich um Jakob, der als Erbe nichts weiter als einen scheinbar nutzlosen, alten Kater erhält. Doch der Kater überrascht seinen neuen Besitzer mit der Fähigkeit zu sprechen und einem cleveren Plan, der schließlich in einem spannenden Showdown mit einem bösen Zauberer gipfelt. Die humorvollen Dialoge, die liebevoll gestalteten Kostüme und die fantasievollen Kulissen zogen die Zuschauer:innen in ihren Bann. Der Applaus am Ende des Stücks wollte nicht enden – ein klares Zeichen dafür, dass die Aufführung ein voller Erfolg war.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie die Maschinenfabrik auch für Familien und junge Menschen attraktive Kulturangebote schafft und den Zugang zu Theater und Kunst fördert.



Workshops

KULTURELLE BILDUNG

Um einen niederschweligen und reellen Zugang zu den verschiedensten Sparten zu ermöglichen, wurden auch 2023 mehrere Workshops angeboten.

Allein bei der Fabrikat gab es ein umfangreiches Workshopangebot mit den Bereichen Graffiti, Beatboxing, Malerei, DJing, Filzen, Fotografie und Basteln. Die Workshops konnten kostenfrei und ohne Voranmeldung spontan beim

Besuch der Fabrikat genutzt werden. Trotz dieses sehr großen Angebots gab es starken Andrang bei den einzelnen Workshops, was den Bedarf an Angeboten kultureller Bildung unterstreicht.

Zudem führte die Maschinenfabrik mit externen Partner:innen Workshops in den Bereichen Poetry Slam und KI & Design durch, die nicht direkt an eine Veranstaltung geknüpft waren.



Quartiersarbeit

DAS KULTURZENTRUM IN DER NACHBARSCHAFT

Als Nachbarin in einem lebhaften Viertel legt die Maschinenfabrik großen Wert auf respektvollen Umgang mit den Anwohner:innen. Diese sollen das neue Kulturzentrum nicht als Ärgernis, sondern als Bereicherung im Quartier wahrnehmen.

Bei Problemen erreichbar zu sein ist dabei die Grundvoraussetzung. Trotz vielfältiger Kontaktmöglichkeiten gab es aus der Nachbarschaft auch 2023 keine Beschwerden.

Durch die 2022 errichtete Lärmschutzwand war für die Nachbarschaft kaum noch sichtbar, was in der Maschinenfabrik passiert, weshalb es umso wichtiger wurde, die Anwohner:innen einzuladen. Die zum spartenübergreifenden Kultur-event ausgebauten "Fabrikat" war insbesondere für die Nachbarschaft eine niederschwellige Möglichkeit, bei freiem Eintritt zu erleben, was die Maschinenfabrik ausmacht. Neben dem Kunsthandwerksmarkt wurden Konzerte, Workshops und Führungen angeboten.

Produktionsbereich

BANDPROBERÄUME, PROJEKT- & PRODUKTIONSRÄUME

Der Bedarf an Proberäumen in Heilbronn ist nach wie vor groß. Die vier Proberäume in der Maschinenfabrik sind auch weiterhin komplett belegt. Die Warteliste interessierter Bands wird immer länger. Durch geschickte Zeitplanung können alle Proberäume von mehreren Bands genutzt werden und sind somit sehr gut ausgelastet. An fast jedem Tag finden Proben statt. Das dafür entwickelte Lärmschutzkonzept aus baulichen (Absorberelemente, Lärmschutzvorhänge) und organisatorischen Maßnahmen (z.B. Begrenzung der

Nutzungszeit, Verhaltensregeln) ging auf. Bislang gingen keine Beschwerden der Nachbarschaft ein.

Anfang 2023 wurden die Emporen in den Proberäumen baulich ertüchtigt, wodurch weitere vielfältig nutzbare Fläche für die probenden Bands geschaffen wurde

Auch in den Projekt- und Produktionsräumen tat sich was: Hier fanden Ende 2023 erste Projekte statt.

Raum für Kultur

DIE MASCHINENFABRIK IN IHRER ROLLE ALS RAUMGEBERIN

Auch 2023 stellte die Maschinenfabrik ihre Räume für externe Veranstaltende zur Verfügung, um somit Raum für Kultur zu schaffen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf erneut auf dem Thema der Verknüpfung von künstlicher Intelligenz und Kultur. Ein Highlight war das University:Future Festival, das in Heilbronn eine zusätzliche Bühne bespielte und dafür die Maschinenfabrik nutzte. Der KI-Salon führte in der Maschinenfabrik außerdem mehrere Workshops zum Thema KI & Design durch.

Das Blacksheep Festival führt zur Nachwuchsförderung seit vielen Jahren einen Bandcontest durch. Dieser war 2023 das erste Mal im Club der Maschinenfabrik zu Gast.

Das Blast of Eternity, eines der größten christlichen Metalfestivals Europas, hat sich nicht nur erneut dazu entschlossen, das jährliche Festival in der Maschinenfabrik zu veranstalten, sondern nutzte die Räume des Kulturzentrums außerdem für eine Kleinkunstveranstaltung und ein Clubkonzert.

Auch das Kollektiv „Klangvorhang“ entdeckte die Maschinenfabrik als neuen Ort für die eigenen Veranstaltungen. 2023 führte der Klangvorhang zwei Konzerte mit internationalem Lineup im Club durch.

Auch mehrere Vortragsveranstaltungen zu gesellschaftlich relevanten Themen wurden im Café beispielsweise vom Netzwerk gegen Rechts oder dem Welcome Center durchgeführt.



Hall of Fame

GRAFFITI IN DER MASCHINENFABRIK

Der Innenhof der Maschinenfabrik ist schon seit Jahrzehnten ein Treffpunkt für die regionale Graffiti-Szene. Viele der Betonwände wurden als Freiflächen zur künstlerischen Gestaltung freigegeben. Derartige Flächen spielen eine wichtige Rolle für die Szene, da sie legales Malen bei Tageslicht und ohne Zeitdruck ermöglichen. Urgesteine nutzen diesen Ort, um aufwändige Kunstwerke zu erschaffen, während Rookies ihre ersten Versuche mit der Dose unternehmen und von den Erfahreneren lernen können.

Bei der Fabrikat im Mai 2023 nahm Graffiti einen wichtigen Platz ein. Samstags und sonntags wurde die gesamte Hall of Fame im Innenhof von der Heilbronner Graffiti-Szene und deren Gästen neu gestaltet. In diesem Zuge wurde auch ein neuer Teil der Hall of

Fame eingeweiht: Durch das Aufstellen von Hochsee-Containern als Lärmschutzwand im August 2022 entstand eine zusätzliche Wandfläche, die als weitere Freifläche freigegeben und bei der Fabrikat 2023 eröffnet wurde. Allein bei der Fabrikat konnten so über 3.000 Gäste den Künstler:innen beim Arbeiten zusehen und bestaunen, wie Graffiti entstehen. Wer dabei selbst Lust auf Sprays bekommen hat, konnte dies direkt bei einem kostenlosen Graffiti-Workshop ausprobieren.

Sprühgenehmigung beantragen

Um selbst loszulegen, braucht es nur eine Sprühgenehmigung. Diese kann ganz einfach über halloffame@maschinenfabrik-hn.de beantragt und direkt in der Maschinenfabrik abgeholt werden.

Soliticket

KULTUR FÜR ALLE

Eine zentrale Aufgabe der Maschinenfabrik besteht darin, Kultur für alle erlebbar zu machen. Niemand soll aus finanziellen Gründen von den Veranstaltungen ausgeschlossen werden. Gleichzeitig ist die Maschinenfabrik insbesondere als sehr junges Kulturzentrum, das während einer Pandemie gegründet wurde und deren Auswirkungen deutlich spürt, auf die Eintrittsgelder angewiesen. Deshalb wurde 2022 das Soliticket eingeführt.

Wenn Gäste der Maschinenfabrik gerade genug Geld haben und anderen Menschen kulturelle Teilhabe ermöglichen wollen, können sie freiwillig einen erhöhten Ticketpreis bezahlen, der eine Spende von 5€ beinhaltet.

Wenn bedürftige Menschen eine Veranstaltung in der Maschinenfabrik besuchen wollen, sich aber momentan den Eintrittspreis gar nicht oder nicht in voller Höhe leisten können, können diese über das Formular auf www.maschinenfabrik-hn.de/soliticket eine Anfrage stellen. Der Eintritt wird dann über die Spenden finanziert. Nachweise über die Bedürftigkeit sind nicht nötig: Eine Selbsteinschätzung reicht aus.

Seit Einführung des Solitickets findet dieses großen Anklang. Die Spendenbereitschaft war so hoch, dass alle Anfragen 2023 bewilligt werden konnten.



aktuelle termine & infos

Seid Ihr neugierig geworden und wollt uns besuchen? Dann schaut doch bei einer unserer Veranstaltungen vorbei! Auf unserer Website und unseren Social Media Kanälen findet Ihr stets aktuelle Infos und Termine:

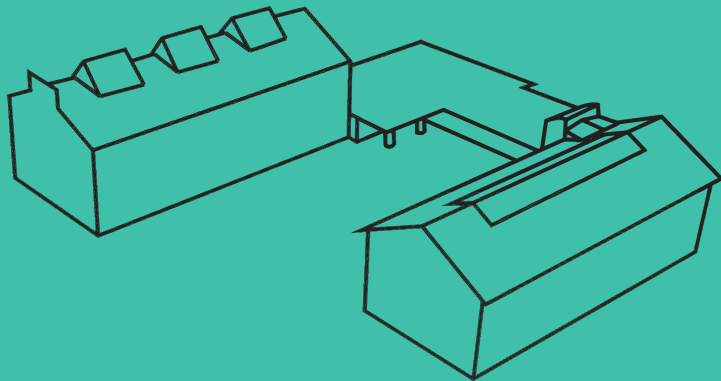
 WWW.MASCHINENFABRIK-HN.DE

 [@MASCHINENFABRIK.HN](https://www.facebook.com/MASCHINENFABRIK.HN)

 [@MASCHINENFABRIK.HN](https://www.instagram.com/MASCHINENFABRIK.HN)

Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!





**Freies Kulturzentrum
Maschinenfabrik Heilbronn e. V.**

Olgastraße 45
74072 Heilbronn

07131 2769200
info@maschinenfabrik-hn.de
www.maschinenfabrik-hn.de

Vereinsregister: 725040
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Geschäftsführender Vorstand: Daniel Schütt